

Tausendsassa

Ibanez GVB1006 – Gerald Veasley Signature

Wenn Ibanez ein neues Signature-Instrumente vorstellt, ist das immer etwas Besonderes. Und wenn kein geringer als Gerald Veasley die Patenschaft für das Instrument übernommen hat, darf man viel erwarten. Ibanez ist bekannt für hochwertig-schlanke japanische Kost mit hohem Spielbarkeits-Faktor bei spielerfreundlichen Preisen. Beim Blick auf den Preis dieses Ibanez-Instrumentes kann es einem allerdings schon mal den Atem verschlagen, denn der GVB1006 lässt alle anderen Geschwister – auch die aus der Signature-Serie – in dieser Disziplin weit hinter sich. Was ist also so besonders an diesem Instrument, das sich gleichermaßen in traditionellem Chic wie auch mit einer gewissen kreativ-freien Aura präsentiert?

Von Christoph Hees



Bei Signature-Instrumenten liegt der Sinn in der Verbindung zu ihren geistigen Schöpfern. So wird die wirkliche innere Qualität des GVB1006 beim Blick auf die Person Gerald Veasley und dessen Werk deutlicher. Gerald gehört weltweit zu den ganz großen Bassisten des Contemporary Jazz und arbeitet als dauerbeschäftigter Player seit vielen Jahren mit Ibanez zusammen. Seine Soloalben strahlen stets Spieltrieb, Frische, einen gewissen Intellekt und immer auch ein überraschend hohes Maß an Tanzbarkeit aus. Nebenbei kümmert sich der umtriebige Mittfünfziger liebevoll um die Bass-Gemeinde und betreibt aus diesem Grunde mehrere Wochen im Jahr ein Bass-Bootcamp mit interessierten Instrumentalisten. Klanglich ist Veasley für einen soften, aber sehr agilen Approach am Bass bekannt, wie ihn einzig ein supersauber eingestelltes Low-Action-Instrument bereitstellen kann.

Low Action

Wer die Soundgear-Fünf- und Sechssaiter von Ibanez kennt, assoziiert spontan schlanke, exorbitant komfortable Halsmaße und eine perfekte Balance am Körper und im Ton. Der GVB1006 macht da keine Ausnahme. Zwar basiert auch er auf einem Basisinstrument der Soundgear-Serie, doch übertrifft seine Spielbarkeit die seiner ebenfalls komfortablen, aber preiswerteren Brüder noch um ein Vielfaches. Technisch gesehen handelt es sich bei diesem außerordentlich schlanken Sechssaiter um eine vierfach verschraubte Konstruktion, bestehend aus einem Riegel-ahorn-gedeckten Erle-Korpus und einem dreistreifigen Hals aus Ahorn und Wenge mit leicht geneigter, kompakter Kopfplatte in Vogelaugenahorn-Optik. Das Instrument ist honigfarben hochglanzlackiert und verfügt über ein 24-fach dünn-bundiertes Palisandergriffbrett mit edel schimmernden Einlagen aus Abalone-Perlmutter. Die technische Ausführung aller Holzarbeiten ist überaus penibel und ohne kleinste Fehler ausgeführt und verspricht einen hochklassigen Spielgenuss. Auch die Hardware ist von entsprechend ausgesuchter Herkunft: Am Kopf befinden sich sechs Gotoh-Mechaniken neuester, gewichtsreduzierter Bauart über gutes Tuning, während das hintere Ball-Ende einer jeden Saite in der Ibanez-typischen, vielfach verstellbaren Monorail-Brücke ruht. Zur Reduzierung des Spacings sind die Monorails so nahe wie möglich aneinander geflanscht und erreichen so ein String-Spacing von sehr schlanken 14 Millimetern. Zur effektiven Oktavbereinigung auch der beiden tiefsten Saiten hat man die Monorails für low-B und -E wirksamerweise etwas nach hinten versetzt. Auf diese Weise lassen sich auch dickere Saitendurchmesser komfortabel und treffsicher oktavrein justieren, ohne dass der betreffende Saitenreiter bis an die letztmögliche Position geführt werden muss.

Feines Stöffchen

Wie auch die verwendeten Hölzer sind die Zutaten für die Elektroabteilung sorgfältig und ohne Kompromisse ausgesucht sowie verarbeitet worden. Für die Abnahme der sechs eng liegenden Silberlinge sorgen Tonabnehmer von



DETAILS

Hersteller: Ibanez
Modell: GVB1006AM (Amber)
Herkunftsland: Japan
Basstyp: Schraubhals
Korpus: Erle
Decke: Riegelahorn
Hals: 2 Str. Ahorn / 1 Str. Wenge
Halsprofil: flaches D
Griffbrett: Palisander
Sattel: Kunststoff
Griffbretteinlagen: Abalone-Perlmutter
Mensur: Long Scale (864 mm bzw. 34")
Halsbreite 0. / 12. Bund:
 52 mm / 66 mm
Stringspacing: 9,0 mm (Sattel),
 14,0 mm (Brücke)
Elektronik: Aguilar OBP-3 Vol, Pan,
 3-Bd.-EQ, Mid-Shift (400 Hz / 800 Hz).
Pickups: Bartolini Soapbars
Brücke: Ibanez Monorail
Mechaniken: Gotoh
Gewicht: 4,4 kg
Preis: 5.555 Euro
Zubehör: Koffer, Ledergurt,
 Einstellwerkzeug
Getestet mit: SWR Baby Baby Blue
Vertrieb: Meinl

www.ibanez.de
www.meindistribution.com



Pickup-Übervater Bill Bartolini. Seine Soapbars sind bekannt für dichten, dennoch flexiblen Sound und bieten die Grundlage für eine breitbandige Weiterverarbeitung des gewonnenen Signals. Das Feintuning mittels obligatorischer Dreiband-Klangregelung erfolgt über den vielfach beachteten Aguilar-OBP-3-Preamp, der darüber hinaus über einen zweifach verstellbaren Mittenfrequenzbereich verfügt. Die versenkte Schnellwechsel-Batterieklappe steht einem Instrument auch in der von Ibanez anvisierten 5.000-Euro-Preisklasse sehr gut, denn sie ermöglicht den Wechsel des oftmals entscheidenden Stromspeichers in wenigen Sekunden.

Kompromisslos

Zugegeben, die geschilderten Details könnten so auch gut einem preiswerteren Soundgear-Sechssaiter zu Gesichte stehen, wenn da nicht die meisterhafte Behandlung und

Verarbeitung des Signature-Instrumentes im Ibanez-Customshop (Los Angeles) wäre: perfekt polierte und eingepasste Bünde, eine High-End-Hochglanzlackierung und -Einstellung sowie die kompromisslose ergonomische Formgebung – all das sind Ausgangsbedingungen für ein kompromisslos angenehmes Spieler-Instrument. Und so fällt der Praxistest auch ohne Abstriche positiv aus.

Der GVB1006 überzeugt ergonomisch durch seine perfekte Balance, hervorragende Erreichbarkeit aller Lagen und ein vor allem für Jazz superkomfortables Spacing. Seine „Low-Action“-Grundeinstellung ermöglicht dabei eine fast Jazzgitarren-ähnliche, „smoothe“ Mühelosigkeit, die mich sofort und für einen ziemlich langen Zeitraum fesselte. Das Coolste am GVB1006 aber ist in meinen Augen seine bemerkenswert breite Flexibilität. Dieser Gerald-Veasley-Bass ist klanglich ein wahrer Tausendsassa und kommt in





meinen Augen der vielzitierten eierlegenden Wollmilchsaue sehr nahe. Ob Preci-Sound, J-Bass-Klang, nasales Drücken, deftiger Humbucker-Slap oder gepflegter Ibanez-TOP-40-Edel-Ton, alles ist mit ihm möglich. Das Signal singt dabei sehr breitbandig und agiert immer außergewöhnlich drückend. Jeder Ton wird von einem sehr edlen und äußerst inspirierenden Scoop untermalt und kann sich dank leichter, gezielter Anpassungen am exzellenten Preamp mit umschaltbarem Mittenband (400 / 800 Hz) auch im anspruchsvolleren Band- oder Recordingkontext stets durchsetzen.

Beim Abtauchen in einem stundenlangen Jam fiel mir zwischendurch immer wieder mal überraschend auf, dass es sich hier ja mitnichten um einen (gemeinhin als vielfach mobiler wahrgenommenen) Fünfsaiter handelt. Diese erstaunliche sechssaitige Spielmachine für Bassisten fordert keinerlei Eingewöhnungszeit an die zusätzliche C-Saite. Der GVB1006 bietet dank höchster ergonomischer Qualität einfachsten Zugang zu sechs Saiten ohne die typische Bewegungs-Einschränkung der linken Hand beim Lagenspiel. Ein absolutes Plus ist in meinen Augen die

perfekt gelungene akkordliche Spielbarkeit für jazziges Comping oder kreatives Recording. Dieser Bass scheint damit ganz ernsthaft in allen Aufgaben zu Hause zu sein und eignet sich damit nicht nur zum Begleiten und Solospiel, sondern auch zum kreativen Arbeiten, Komponieren und Arrangieren.

Bilanz

Ob der UVP-Preis von schwindelerregenden 5.555 Euro in Ordnung geht, entscheidet jeder selbst. Tatsache ist: Dieser GVB1006 ist mehr als ein modisch aufgemotztes Soundgear. Er ist ein Spielerinstrument. Und zwar für Kreative. Dieses echte Sahnestückchen ordnet sich mit seiner erstaunlichen Spielbarkeit in allen Tonhöhen ganz souverän in der „Hall of Fame“ künstlerisch wirklich wertvoller Instrumente ein. Die breite, sofortige Verfügbarkeit an klanglicher Vielfalt und sein überaus inspirierender, dennoch tragender Grundsound machen ihn zu einem sehr hochwertigen und absolut empfehlenswerten Spielpartner für alle Arten von anspruchsvoller Begleitung und kreativer Arbeit. ■

Anzeige

Einfach die bässte Auswahl!

session
music

MUSIK SCHMIDT
EUROPAS PREMIUM MARKEN SHOP

Hier spielt die Musik!

Musik Schmidt · www.musik-schmidt.de | Hanauer Landstraße 338 · 60314 FRANKFURT

Session Music · www.session.de | Wiesenstraße 2-6 · 69190 WALLDORF | Siemensstraße 40 · 69123 HEIDELBERG

Alois-Degler-Straße 49 · 76571 GAGGENAU | Schwabenstraße 18 · 74626 BRETZFELD-SCHWABBACH